

3. Nach der Gefahrenabwehr

- BMA zurückstellen (ggf. muss an der Alarmventilstation der Rückstelltaster betätigt werden) und bei der Leitstelle die Rückstellung bestätigen lassen.
- Eintragung des Einsatzes in das Betriebsbuch (sofern vorhanden).
- Der Einsatzleiter übergibt die Sprinkleranlage an den Betreiber / die verantwortliche Person.
- Hinweis auf unverzügliche Instandsetzung durch eine Fachfirma.
- Bei (Teil-)Abschaltung der Sprinkleranlage ist der Brandschutz im betroffenen Bereich durch den Betreiber anderweitig sicherzustellen. Mögliche Ersatzmaßnahmen sind vom Betreiber mit der örtlich zuständigen Bauaufsicht und dem Versicherer abzustimmen.
- Abschließende Rückmeldung an die Leitstelle mit Hinweis auf das Übergabegespräch.



Allgemeines zu Sprinkleranlagen

- Automatische Sprinkleranlagen sind dafür ausgelegt
 - einen Brand selbstständig zu entdecken,
 - die Alarmierung aufgrund der Branddetektion auszulösen und
 - den Brand zu bekämpfen und der Ausbreitung des Brandes vorzubeugen.
- Die hier betrachteten Sprinkleranlagen können einen Brand in der Regel nicht eigenständig löschen, aber eine Ausbreitung des Brandes begrenzen und die wirksamen Löscharbeiten unterstützen.



- Bei der Erkundung kann die Auslösung der Sprinkleranlage in der Regel bereits außerhalb des Gebäudes akustisch über die wassergetriebene Sprinkler-Alarmglocke oder durch eine elektrische Hupe wahrgenommen werden.
- Beachte: Das Auslösen von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen kann die Auslösung der Sprinkleranlage verzögern, da die Auslösetemperatur der Sprinklerköpfe unter Umständen nicht erreicht wird.



Sprinkleranlagen Hinweise für den Einsatz



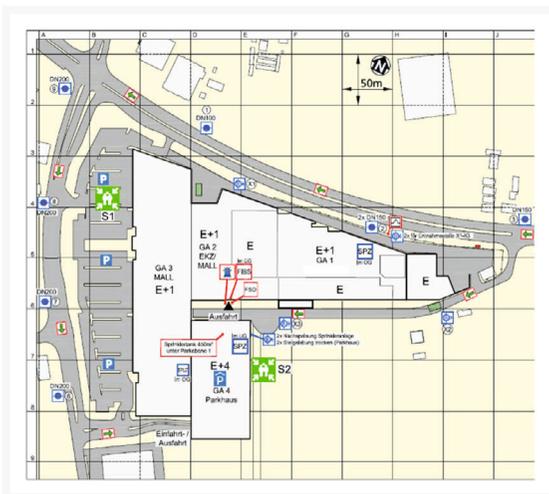
Vorbemerkung

Der vorliegende Flyer „Sprinkleranlagen – Hinweise für den Einsatz“ dient dazu, Führungskräften der Feuerwehr sowie der interessierten Leserschaft einen kurzen schnellen Überblick unter Zugrundelegung einsatztaktischer Aspekte bei Einsätzen mit Sprinkleranlagen zu geben. Die folgenden Inhalte thematisieren ausschließlich die Sprinkleranlage als selbsttätige Feuerlöschanlage. Vergleichbare Wasserlöschanlagen sind nicht Gegenstand dieses Flyers.

Zu Beginn soll gesagt sein, dass eine gute Ortskenntnis bei Gebäuden mit einer Sprinkleranlage positive Auswirkungen auf den Einsatzverlauf haben kann.

1. Anfahrt zum Objekt

- Für die Erstmaßnahmen ist mindestens ein wasserführendes Staffelfahrzeug erforderlich, für weitere Maßnahmen ist ein Löschzug notwendig.
- Sofern erforderlich, frühzeitig nachalarmieren (unter Umständen Einsatzstichworterhöhung veranlassen).
- Feuerwehrpläne und/oder Feuerwehreinsatzpläne sind zu beachten.



- Möglichst auf der Anfahrt mindestens einen Trupp unter Atemschutz ausrüsten lassen, spätestens jedoch beim Eintreffen an der Einsatzstelle.
- Erkundung aus dem Fahrzeug und Absetzen einer Meldung mit der Lage auf Sicht an die Leitstelle (auch wenn keine Feststellung von außen vorhanden ist).
- Bereitstellungsraum für nachrückende Kräfte und Mittel definieren.

2. Eintreffen am Objekt

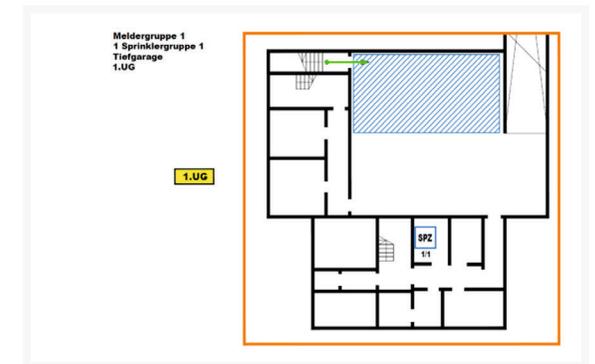
Das akustische Signal der Alarmglocke der Sprinkleranlage beachten. Das Vorgehen nach dem Eintreffen am Objekt ist im Wesentlichen identisch zu dem bei einem BMA-Einsatz:

- Analog zu einer BMA-Auslösung ist auch bei der Auslösung einer Sprinkleranlage von einem Realbrand auszugehen.
- Feuerwehrschlüsseldepot (FSD) aufsuchen und Objektschlüssel entnehmen.



- Falls ein Freischaltelement (FSE) vorhanden ist, so kann auch bei Bedarf durch die Betätigung des FSE die Außentür des FSD entriegelt werden.
- Sofern anwesend Objektverantwortliche oder objektkundige Person befragen:
 - eigene Feststellung
 - betroffene Personen
 - betroffener Bereich
 - Auslösegrund, Schadenmerkmale, etc.

- Einen Objektverantwortlichen über die Leitstelle anfordern, sofern dieser nicht vor Ort ist.
- Erkunden vor Ort an Erstinformatiionsstelle:
 - FBF: Rote LED „Löschanlage ausgelöst“
 - FAT: Detailinformationen
- An der Erstinformatiionsstelle wird die Sprinklerauslösung als Meldergruppe angezeigt. Die dazugehörige Feuerwehr-Laufkarte stellt die entsprechenden Schutzbereiche der Sprinkleranlage grafisch dar.



- Neben der Erstinformatiionsstelle ist die Sprinklerzentrale ebenfalls zeitnah zu besetzen und die Sprinklergruppe zu ermitteln.
- Die Wasserlöschanlage bleibt in Betrieb!
- Parallel zur ausgelösten Sprinkleranlage kann, sofern erforderlich, ein Löschangriff seitens der Feuerwehr durchgeführt werden.
- Gegebenenfalls kann eine Einspeisebereitschaft für die Sprinkleranlage hergestellt werden. Dies sollte jedoch aus einsatztaktischer Sicht sehr genau durchdacht sein. Unter Umständen muss die Einspeisung mittels eines Schiebers in der Sprinklerzentrale geöffnet werden.
- Ein Abschiebern der betroffenen Sprinklergruppe hat erst nach Bestätigung eines Fehlalarmes oder der erforderlichen Brandbekämpfung zu erfolgen.